

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 05.08.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 29.07. bis 05.08.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes gestaltete Tiefdruckeinfluss das Wetter in Sachsen unbeständig. Dabei wurde zunächst mit einer nordwestlichen Strömung mäßig warme und trockenere Luft in die Region geführt. Es gab vor allem im Erzgebirge geringfügige Niederschläge bis 5 mm, in Westsachsen blieb es überwiegend niederschlagsfrei. Im Tagesverlauf des 30.07. kam es zu Schauern und Gewittern. Dabei wurden in den sächsischen Mittelgebirgen und in Westsachsen Niederschläge zwischen 10 und 21 mm registriert, während in Nordsachsen deutlich weniger Regen fiel. Weitere Tiefausläufer überquerten Sachsen am 31.07. und gebietsweise gab es Schauer sowie vereinzelt Gewitter mit Niederschlagshöhen bis 15 mm. Auch zu Beginn des neuen Monats blieb der Einfluss des Tiefs mit Kern über der Ostsee erhalten. Die Sachsen überquerenden Tiefausläufer sorgten vor allem in Osten und Südwesten örtlich für Niederschlag bis 19 mm. Am 02.08. blieb es überwiegend trocken, nur im Erzgebirge und ganz im Osten von Sachsen gab es vereinzelt Schauer und Gewitter bis 18 mm. Am 03. und 04.08. blieb das Wetter in Sachsen wechselhaft es regnete aber meist nur geringe Mengen bis 3 mm, örtlich blieb es auch trocken.

In der Berichtswoche wurden die meisten Niederschläge verbreitet in den südlichen Teilen von Sachsen registriert. Hier kamen Wochensummen von 10 bis 30 mm zusammen. In der Region um Leipzig und nördlich von Dresden waren die Niederschläge weniger ergiebig. Hier regnete es in Summe nur zwischen 2 bis 5 mm.

An den beobachteten Stationen wurde im Monat Juli bisher zwischen 102 % (Station Nossen) und 185 % (Station Kubschütz, Kr. Bautzen) des monatsüblichen Niederschlages registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

Das Niederschlagsdefizit hat sich im Vergleich zur letzten Woche kaum verändert. Seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) beträgt das Niederschlagsdefizit an den ausgewerteten Stationen (siehe Tabelle A-1 im Anhang) zwischen 1 % (Stationen Aue) bis 31 % (Station Nossen).

Der Monat Juli war durch immer wiederkehrende und mitunter kräftige Regenfälle geprägt. An 15 bis 20 Tagen im Monat fiel Regen. Die Monatsniederschlagssumme belief sich auf 117 mm und brachte 45 mm mehr als sonst üblich (Reihe 1991-2020).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter Tiefdruckeinfluss gelangt mit westlicher Strömung weiterhin mäßige warme Meeresluft nach Sachsen. Mit Frontdurchgängen bleibt es zunächst wechselhaft.

Heute ist es meist bedeckt und es regnet teils kräftig länger anhaltend. Im Verlauf des Nachmittags und in den Abendstunden zieht das Regengebiet nach Südosten hin ab und die Bewölkung lockert auf. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 20 und 23 °C, im Bergland zwischen 16 und 20 °C. In der Nacht bleibt es dann gering bewölkt und meist niederschlagsfrei. Am Mittwoch ist es meist sonnig und im Tagesverlauf bilden sich Quellwolken. Es regnet nicht. In der Nacht zum Donnerstag bleibt es gering bewölkt und trocken. Am Donnerstag und Freitag ist es vielfach sonnig und trocken. Dabei steigen die Temperaturen auf über 25 °C an. Am Wochenende wird langsam ein Tiefdruckgebiet wetterbestimmend. Dabei kann es sehr warm werden und infolgedessen steigt die Gewitterneigung an.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (29.07. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	100 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	50	bis	70 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	70	bis	135 % des MQ(Monat),
Mulde:	40	bis	140 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	130 % des MQ(Monat),
Spree:	50	bis	100 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	60	bis	90 % des MQ(Monat),
Elbe:	45	bis	65 % des MQ(Monat).

Die Niederschläge der letzten 7 Tage hatten nur kurzzeitige Anstiege der Durchflüsse an einzelnen Pegeln zur Folge. Dies war der Fall am 30.07. im Einzugsgebiet der Weißen Elster, der Mulde und der Spree auf das 2,1 bis 4,1fache des MQ(Monat). Am 01.08. erreichten in allen Flussgebieten die Durchflüsse an einzelnen Pegeln das MQ(Monat) zum Teil auch das 2,5fache, in der Mulde der Pegel Chemnitz 1 das 3,5fache des MQ(Monat). Danach sank die Wasserführung bis zum Ende des Berichtszeitraumes in allen sächsischen Flussgebieten, lediglich im Flussgebiet der Lausitzer Neiße stiegen die Durchflüsse am 03. und 04.08. nochmals bis auf das 1,9fache des MQ(Monat).

Heute früh (05.08. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(August) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	75 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	30	bis	40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	45	bis	100 % des MQ(Monat),
Mulde:	30	bis	75 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	70 % des MQ(Monat),
Spree:	40	bis	80 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	50	bis	110 % des MQ(Monat),
Elbe:	60	bis	70 % des MQ(Monat).

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse an den Pegeln meist im Bereich des MQ(Monat), teilweise deutlich darunter.

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zur Vorwoche (Stand 29.07.) wieder erhöht hat. Heute Vormittag (05.08.) wurde an 43 (29 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 40 (27 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die nächste Woche werden kaum abflusswirksame Niederschläge erwartet. Damit wird die Wasserführung weiter langsam fallen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 45 bis 65 % MQ(Juli). Während des Berichtszeitraumes kam es auf Grund der Steuerung des Wehres Střekov zu leichten Schwankungen der Wasserführung auf dem sächsischen Elbeabschnitt. Am 02.08. blieben die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln konstant zwischen 45 und 55 % des MQ(Monat). Danach stiegen die Durchflüsse bis zum Ende des Berichtszeitraumes auf 60 bis 70 % des MQ(Monat) an.

An den Elbepegeln in Schöna (01.08.), Dresden (02.08.) und Torgau (03.08.) unterschritt der Tagesmittelwert erneut kurz das MNQ(Jahr). Aus der tschechischen Moldaukaskade werden weiterhin gemäß den Steuerregelungen konstant 40 m³/s abgegeben. Bis zum Ende der Woche wird vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna weiter sinken und sich auf niedrigem Niveau bewegen. Das hat zur Folge, dass auch die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln mit Schwankungen sich langsam auf MNQ(Jahr) zu bewegen werden.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation vor allem auf dem Abschnitt der mittleren Elbe startete am 24.07. das Messprogramm Wasserbeschaffenheit für hydrologische Extreme der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe. Weitere Informationen zur Wasserbeschaffenheit sind auf der Informationsplattform Undine (<https://undine.bafg.de/>) veröffentlicht.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Juli wurden überwiegend sinkende bis konstante Bodenfeuchten beobachtet.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 04.08. unterschritten ca. 72 % der ausgewerteten 156 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 31 cm (Medianwert). Im August des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 27 cm an ca. 67 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 52 bis 99 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2025 wurden 17,034 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 05.08.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juli			Berichtsmonat: August			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 04.08.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]			
Bad Muskau	91	130	143	71	1,0	1	-62	-13
Bertsdorf-Hörnitz	77	128	166	79	14,6	18	-30	-6
Görlitz	89	100	113	78	14,3	18	-72	-15
Aue	102	162	159	95	6,8	7	-8	-1
Chemnitz	95	132	139	90	1,5	2	-65	-12
Marienberg	108	113	105	101	11,1	11	-184	-28
Nossen	92	94	102	80	3,7	5	-169	-31
Klitzschen bei Torgau	80	107	134	59	1,3	2	-45	-10
Lichtenhain-Mittelndorf	96	145	151	94	9,9	11	-104	-18
Zinnwald-Georgenfeld	107	136	127	114	7,0	6	-214	-29
Dresden-Klotzsche	85	99	116	80	5,4	7	-121	-26
Hoyerswerda	77	122	158	73	2,2	3	-91	-19
Kubschütz, Kr. Bautzen	86	159	185	77	5,2	7	-65	-13
Leipzig/Halle	76	98	129	64	2,3	4	-23	-6
Plauen	81	92	113	71	2,3	3	-65	-15

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 05.08.2025
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	99	143	63	129	16,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	43	0,840	76	135	-0,141
Porschdorf 1 / Lachsbach	44	1,43	68	160	-0,680
Elbersdorf / Wesenitz	38	1,16	76	158	-0,610
Dohna / Müglitz	12	0,325	22	131	-0,062
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	8	0,312	53	276	-0,099
Herzogswalde 2 / Triebisch	26	0,056	31	151	-0,050
Piskowitz 2 / Ketzerbach	34	0,107	30	60	-0,051
Merzdorf / Döllnitz	37	0,250	42	82	-0,261
Neuwiese / Schwarze Elster	73	0,726	45	247	-1,73
Schönau / Klosterwasser	18	0,260	52	179	-0,199
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	47	0,701	97	212	-0,309
Großdittmannsdorf / Große Röder	65	1,48	90	236	-0,970
Golzern 1 / Mulde	105	20,3	49	151	-33,7
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	74	6,13	61	191	-4,77
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	81	12,3	62	184	-12,9
Aue 1 / Schwarzwasser	95	3,08	71	228	-1,64
Chemnitz 1 / Chemnitz	38	2,02	74	308	-3,70
Nossen 1 / Freiburger Mulde	44	2,43	57	188	-5,16
Hopfgarten / Zschopau	32	2,21	43	137	-0,350
Lichtenwalde 1 / Zschopau	139	4,50	32	120	-0,700
Borstendorf / Flöha	43	1,62	28	94	-1,59
Adorf 1 / Weiße Elster	15	0,301	30	84	-0,048
Kleindalzig / Weiße Elster	36	5,44	53	111	-4,39
Mylau / Göltzsch	44	0,915	68	333	-0,945
Böhlen 1 / Pleiße	92	3,16	63	107	-2,23
Bautzen 1 / Spree	67	0,734	39	87	-1,16
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	35	0,491	54	159	-1,27
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	42	0,408	82	309	-0,199
Holtendorf / Weißer Schöps	34	0,116	60	193	-0,013
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	143	6,28	82	209	-1,02
Görlitz / Lausitzer Neiße	163	15,2	113	315	3,90
Zittau 6 / Mandau	37	0,872	52	166	-0,548

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 04.08.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	9,113	96	-0,062
TS Lehmühle	16,906	21,958	9,106	54	0,328
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,440	81	-0,615
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,502	99	0,001
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,601	90	-0,011
TS Saidenbach	19,358	22,360	18,022	93	-0,100
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	11,370	80	-0,169
TS Eibenstock	64,636	74,650	61,893	96	1,134
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,389	84	0,008
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,324	97	0,016
TS Sosa	5,540	5,937	5,241	95	0,054
TS Dröda	14,319	17,320	14,112	99	-0,026
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,281	87	0,070
TS Werda	3,628	4,879	3,123	86	0,044
TS Pöhl	52,830	61,980	49,562	94	0,215
TS Bautzen	37,680	42,827	27,298	72	0,138
TS Quitzdorf	16,480	20,927	12,022	73	0,000
TS Altenberg	0,896	0,948	0,741	83	-0,003

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.